

Natur- und Vogelschutzverein Oftringen



Exkursion an die Reuss mit Gottfried Hallwyler am Sonntag, 07. Mai 2023

Morgens um 6.45 Uhr trafen sich 18 Naturliebhaber beim Schulhaus Oberfeld, da wurden Fahrgemeinschaften gebildet und wir fuhren zusammen Richtung Muri. Mit 327 ha befindet sich in der Reussebene das grösste Teilgebiet des Auenschutzparks des Kanton Aargau. Ein besonderes Kleinod ist die Stille Reuss. Die Reussebene gilt als Pionierregion des Auenschutzes im Aargau. Bereits 1962 riefen Naturschützer die Stiftung Reusstal ins Leben, und 1969 trat das Reusstalgesetz in Kraft, das den Kanton zu weitreichenden Naturschutzmassnahmen verpflichtete. So konnte schliesslich in den 90er-Jahren zwischen Sins und Unterlunkhofen ein grosses zusammenhängendes Auengebiet in den Auenschuttpark Aargau aufgenommen werden. Auf dem Parkplatz in Ottenbach wurden wir von Gottfried Hallwyler schon erwartet. Bei schönem Wetter machten wir uns nun auf den Weg, und Gottfried Hallwyler wusste viel zu berichten. Er wusste wo die Nachtigall sang, zeigte uns die Standorte, wo sie brütet, Mönchsgrasmücke und Gartengrasmücke konnten wir hören, Goldammer, Zilpzalp und das high-light den Pirol bekamen wir sogar zu Gesicht. Greifer wie der Rotmilan, Schwarzmilan und den Mäusebussard mit Horst. Storch, Graureiher, Graugans, Teichrohrsänger und Zwergtaucher alle gaben uns die Ehre. Zauneidechsen sonnten sich auf einem Stein und Biberspuren waren zu erkennen. Leider blühte die sibirische Schwertlilie noch nicht. Beim verdienten Kaffee zählten wir nochmals auf, was wir alles gesehen und gehört hatten und kamen auf 37 Arten. Ein erlebnisreicher toller Sonntagmorgen, wo es sich gelohnt hat, früher aufzustehen. NVO Oftringen Susi Stocker



Exkursion mit Gottfried Hallwyler



Beim Beobachten



Gruppenaufnahme



Goldammer



Zauneidechsen